

Newsletter Weihnachten 2018



Liebe Leserinnen und Leser,

nach einem langen, heißen und sehr trockenen Sommer ist es jetzt doch noch kälter und etwas nasser geworden. Selbst wenn man ein ausgesprochener Sonnenanbeter ist, freut man sich jetzt, wenn es mal regnet. Die Natur braucht das Wasser dringend.

Für die Aka war es wieder ein erfolgreiches Jahr. Wir konnten in unserer Geschäftsstelle einen weiteren Raum anmieten und haben bei der Gelegenheit auch gleich den Computerraum und den Seminarraum renoviert und verschönert. Sie haben das sicher längst registriert. Wir haben jedenfalls sehr viele positive Rückmeldungen bekommen. Unsere Mitgliederzahl ist auch weiter leicht gestiegen. Wir haben jetzt 1546 Mitglieder.

Unser Kursangebot ist dank der unerschöpflichen Energie und Phantasie unserer Kursleiter/innen weiterhin sehr umfang- und abwechslungsreich. Im zweiten Halbjahr 2018 hatten wir 249 Kurse und Veranstaltungen, sowie 13 öffentliche Vorträge, im 1. Halbjahr 2019 wird es in etwa genauso sein. Aber wir brauchen natürlich auch weitere neue Kursleiter und Kursleiterinnen, denn aus den unterschiedlichsten Gründen hören auch immer einige auf.

Das Programm ist schon bei der Druckerei. Wenn es dann kurz vor Weihnachten verteilt wird, können Sie die Weihnachtszeit dazu nutzen, sich in aller Ruhe Ihre Favoriten auszusuchen. Bis zum 04.01.2019 sollten Sie sich dann angemeldet haben, damit wir am Buchungstag auch alle Ihre Buchungen vorliegen haben und Sie sich schon auf die nächsten Veranstaltungen im Jahr 2019 freuen können.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein ganz besonders gutes neues Jahr 2019.

Ihre

U. Poppenstätter

Semesterbeginn: 15. Januar 2019 – Vorschau auf das Angebot

Am **17. Dezember** wird das Programm für das erste Halbjahr 2019 auf der Homepage veröffentlicht. Sie können das Programmheft an den üblichen Verteilerstellen abholen und sich für Veranstaltungen anmelden.

Gebucht werden diese ab dem **4. Januar 2019**.

Wir möchten hier auf einige Veranstaltungen hinweisen, die kurz nach Beginn des Halbjahres stattfinden.

Nähere Einzelheiten bitte ab dem 17. Dezember auf der [Homepage](#) oder im Programmheft nachlesen. Soweit es sich um anmeldspflichtige Veranstaltungen handelt, ist die Nummer des Kurses in Klammern angegeben.

Im Januar gibt es gleich vier Vorbereitungen für geplante Reisen.

- Am 15. Januar informiert der Reiseveranstalter um 10 Uhr im Vortragsraum über die für den Spätsommer geplante **Flug- und Busreise nach Mittelpolen** (9111). Informiert wird auch über die Preise und man kann sich zu dieser Reise gleich anmelden. Reiseleiter ist Helmut Damm.
- Am 16. Januar ist um 17:30 Uhr im Vortragsraum die Vorbereitungen für die Kurzreise nach **Feldkirch im Vorarlberg und zu den Bregenzer Festspielen** (9330) mit einer Aufführung von Rigoletto (Verdi). Termin für die Reise: 24.– 27. Juli. Reisebegleiterin: Sigrid Geisen
- Am 18. Januar ist um 16 Uhr die Vorbereitungen für die Kurzreise mit der Bahn nach **Erfurt - Thüringens Hauptstadt** (9328) im Vortragsraum. Reiseternin: 26.- 29. Mai. Reiseleiterin: Sigrid Geisen

Weitere Informationen zu diesen und den Reisen mit unseren Kooperationspartnern finden Sie auf der Homepage unter > [Reisen](#)

- Zur Vorbereitungen am 22. Januar im Seminarraum, Bessunger Str. 88, sind alle eingeladen, die mit Erwin Fendrich an der **Alpenüberquerung mit Senioren** (9322) von Tegernsee nach Sterzing teilnehmen möchten. Eine ganz besondere Herausforderung, für die man gut zu Fuß sein sollte. Termin für die Wanderung: Spätsommer 2019



- Wer lieber zuhört, wenn andere von Reisen berichten, der sei auf den Vortrag von Werner Bach **Pilgern auf japanisch - Zu 108 Tempeln und auf den heiligen Berg Koya-san** (9132) hingewiesen. Termin: 17. Januar, 18 Uhr im Vortragsraum.

- Auch der Vortrag **Telekommunikation ohne Elektronik** (9124) von Hans-Reiner Hintner hat etwas mit der Überwindung von Entfernungen zu tun. Mit welchen Techniken haben sich Menschen früher über weite Distanzen verständigt? Welche davon werden heute noch eingesetzt? Termin: 25. Januar, 16 Uhr, im Vortragsraum.

Eine Mauer blüht auf

Mitglieder des Aka-Arbeitskreises „Kunstprojekte im öffentlichen Raum“ bemalten die Wand vor der „Teestube“ in der Alicenstraße

Ein Gemälde mit Bezügen zur „Teestube“-Arbeit ziert nun die einst mit Schmierereien verunstaltete Wand vor der Beratungsstelle für Wohnsitzlose in der Alicenstraße. Das Signum „Akaprojekt“ deutet auf die Maler hin: Mitglieder vom Arbeitskreis „Kunstprojekte im öffentlichen Raum“ des gemeinnützigen Vereins Akademie 55plus. Sie wollen etwas gegen Darmstadts hässliche Ecken unternehmen und haben bereits den tunnelartigen Durchgang zum Darmstädter Schloss (gegenüber dem Landesmuseum) mit Silhouetten von Barockleuten und Studierenden aufgehübscht.



Es war der Leiter des Arbeitskreises Klaus Philipp, früherer Lehrer für Kunst und Werken an der Liebigschule und Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler, der die verschandelte Mauer in der Alicenstraße bei einem Spaziergang entdeckt hatte und neugierig auf das war, was sich hinter dem Namen „Teestube“ verbirgt. Er wurde vom Leitungsteam freundlich empfangen, herumgeführt und erfuhr dabei, dass Obdachlose in dem mit einer Mauer abgeschirmten Gebäude Bekannte treffen, ihre Post abholen, duschen, Wäsche waschen, Fahrräder reparieren und sich medizinisch versorgen lassen können.

Philipps Vorschlag, die hässliche Mauer mithilfe des Aka-Arbeitskreises künstlerisch aufzuwerten, wurde freudig aufgegriffen. Die Aka-Gruppe einigte sich stilistisch auf einfarbige Flächen und Konturen nach Art von Keith Haring und griff in ihren Entwürfen Elemente der Teestubenangebote auf: die Teekanne, das Rote Kreuz als Sinnbild für medizinische Versorgung, Telefon, Fahrrad, gute Gesprächsatmosphäre – und ganz viel Sonne und Wonne.

Leitungsteam und „Teestube“-Besucher konnten schließlich unter drei Entwürfen wählen. Die Mehrheit entschied sich für die heitere, phantasieanregende Version von Arbeitskreismitglied Jutta Zuschlag. Unter den wohlwollenden Blicken der Nachbarschaft gestalteten Mitglieder des Arbeitskreises die 3,30 Meter hohe Wand völlig neu. Die Kosten für die Farben, rund 200 Euro, übernahm die „Teestube“.



Nach der Veröffentlichung eines Artikels über das „Teestube“-Aka-Projekt im Darmstädter Echo meldete sich die Kirchengemeinde St. Elisabeth. Sie erhofft vom Arbeitskreis Vorschläge zur Überarbeitung einer durch wilde Graffiti verunstalteten Wand. Mit diesem Projekt werden sich die kreativen Aka-Leute in den nächsten Monaten beschäftigen.

Petra Neumann-Prystaj

Kursleiter/in gesucht – unser Dauerthema

Auch im kommenden Halbjahr gibt es bei der Aka wieder ein Kursangebot, das sich sehen lassen kann. Dafür danken wir herzlich allen, die bereit sind, ihre Zeit und Kompetenzen einzubringen!

Wer bisher noch gezögert hat, ein Angebot zu machen: Nur, wenn wir in jedem Jahr auch neue Kursleiter/innen gewinnen können, bleibt das Angebot der Akademie 55plus interessant.



Natürlich versuchen wir auch, auf den Gebieten Angebote zu machen, die besonders gefragt sind. In den letzten Jahren konnten wir dank Ihrer Bereitschaft die Angebote an Tagesfahrten und Wanderungen erheblich steigern.

Besonders nachgefragt sind seit einiger Zeit Angebote im Umgang mit dem Smartphone. Deshalb suchen wir dringend Personen, die bereit sind, Kleingruppen in die Handhabung des Smartphones einzuführen. Das kann in Kursen mit mehreren Terminen oder in einem Workshop geschehen.

Wer Lust hat einen Kurs anzubieten: Bitte melden beim Fachbereichsleiter Digitale Medien [Wilfried.Ruesse\(at\)aka55plus.de](mailto:Wilfried.Ruesse(at)aka55plus.de)

FAQ: Fragen, die immer wieder gestellt werden

1. Wieso bin ich nicht in alle Veranstaltungen reingekommen, obwohl ich mich ganz früh angemeldet habe?

Damit nicht die Schnellsten die begehrten Veranstaltungen für sich beanspruchen, sondern alle eine faire Chance erhalten, werden die Anmeldungen erst einmal gesammelt.

Anmeldetermin: ab Veröffentlichung des Programms auf der Homepage

Buchungstermin: etwa 14 Tage später

Verfahren:

- Veranstaltungen, die nicht überbucht sind, werden automatisch gebucht
- überbuchte Veranstaltungen werden per Hand eingeteilt



Dabei wird berücksichtigt,

- für wie viele Kurse die betreffende Person schon als Teilnehmer/in gebucht ist
- wie viele davon kostenpflichtig sind und
- wie oft sie auf der Warteliste steht

2. Was ist beim Rücktritt von einer kostenpflichtigen Veranstaltung zu beachten?

Kostenfreie Rücktrittsfrist:

- 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
- 4 Wochen vor Reisebeginn bei Busfahrten
- davon abweichende Fristen werden in der Kursbeschreibung bekannt gegeben

Verfahren nach Ablauf der kostenfreien Rücktrittsfrist:

- Rückerstattung nur, sofern der Platz durch Nachrücker besetzt werden kann
- Einbehaltung einer Verwaltungspauschale von 20€
- bei Kosten unter 20€ keine Erstattung



Bei mehrtägigen Reiseangeboten gelten die Rücktrittsbedingungen des Reiseveranstalters.

3. Warum soll ich mich abmelden, wenn ich an einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann?

- Nachrücker erhalten eine Chance
- Referenten haben realistische Teilnehmerzahlen

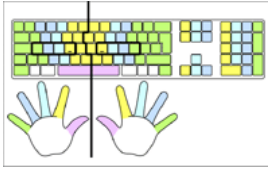
Warum abmelden von der Warteliste?

- um anderen Interessenten die Möglichkeit zum Nachrücken zu geben
- damit man nicht mehr auf Sie als Nachrücker/in zählt (erspart der Geschäftsstelle Arbeit)

Margret Wendling

In eigener Sache: Reporter/-in gesucht

Hallo! Wer hat Lust das Redaktionsteam der Aka55plus zu verstärken?



Sie schreiben gern und möchten andere Aka-Mitglieder informieren, wenn Ihnen eine Veranstaltung wichtig erscheint oder besonders gut gefallen hat. Sie nehmen als ehrenamtliche Reporterin/Reporter an Tagesfahrten und anderen Kursangeboten teil und schreiben einen Bericht für die Homepage oder den Newsletter.

Das Redaktionsteam freut sich auf Ihre kreative Unterstützung.
Interessenten wenden sich bitte an [Margret.Wendling\(at\)aka55plus.de](mailto:Margret.Wendling@aka55plus.de)

Hinweis: Die Geschäftsstelle ist vom 24.12.2018 - 01.01.2019 geschlossen.
Ab dem 2. Januar sind wir wieder für Sie da.

Redaktion: Margret Wendling, Sigrid Geisen, Heidrun Bleck Petra Neumann-Prystaj, Walter Schwebel, Hannelore Sotscheck / Fotos: Pauluskirche: Margret Wendling, Akaprojekt: Petra Neumann-Prystaj